

109-4-51

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Cj. 109-4/51

Přílohy

4

ST S

IV. - 5 - 42.

Prag IV, den Juli 1943

Nr. _____

An
Geburtsort Brandner
G a s s e n z a h l / Reihe
Pfeilschraße 2

Betrifft: Deutsche Fechtschule Prag,
Turnschule Sudeten.

Ich teile Ihre Auffassung, daß die Fechtschule Prag mit der Turnschule Sudetengau verbunden bleiben muß. Allerdings kann ich nach den einschlägigen Haushaltsbestimmungen des Reichs die Schule nur ~~aus~~ aus dem Volkstumsfond ~~finanzieren~~, wenn ihr Träger Sitz und Wirkungskreis im Protektorat hat. Verwaltung und Betrieb der Schule müßten demnach in die Hände des neugebildeten Sportgaues Böhmen - Mähren übergeben. Ich werde jedoch dafür Sorge tragen, daß der bisherige Zustand in der äußeren Form erhalten bleibt und die ~~Personen~~ ~~Lehrungsarbeit~~ in ihrer fachlichen Ausrichtung wie in der Festlegung des Kreises der Teilnehmer nicht gestört wird. Ich sehe hierdurch alle Voraussetzungen für eine gedeihliche Entwicklung beider Ausbildungsstätten als gegeben an und bitte um Mitteilung Ihres Einverständnisses.

I.V.

Handwritten notes:
Kommentar
muss in Frage
1943
9137/2

Konzeptpapier

Handwritten signature:
Sinnorgang

Handwritten file number:
II A - 5/42

Handwritten file number:
II A - 5/42

686

Prag, den Juli 1943

Betrifft: Schreiben des Oberführers Willy Brandner
betr. die Deutsche Fechtschule und das Tyrschhaus
in Prag.

An die
Büro
z.H.v.
im H a

Entwurf eines Antwortschreibens an die
Gauturnführung Sudetenland in Gablonz.

Gegen eine weiterhin bleibender Verbindung der NSRL-
Fechtschule Prag mit der Sudetenturnschule, die in ihrer äus-
seren Form auf die Erhaltung des bisherigen Zustandes hin-
zielt, habe ich keine Bedenken, wenn auch Verwaltung und Betrieb
dieser Schule in die Hände des neugebildeten Sportgaues Böhmen-
Mähren übergehen.

Dies erscheint mir jedoch notwendig, da nach den ein-
schlägigen Haushaltsbestimmungen des Reiches für die Finanzie-
rung aus dem Volkstumsfond nur ein Träger der Schule in Frage
kommen kann, der seinen Sitz und Wirkungskreis im Protektorat
hat. Da damit auch die Möglichkeit geschaffen ist, die Lehr-
gangsarbeit sowohl hinsichtlich ihrer fachlichen Ausrichtung
als auch der Teilnahmeberechtigung zu sichern, sehe ich mit
dieser Regelung alle Voraussetzungen für eine gedeihliche
Entwicklung beider Ausbildungsstätten gegeben.

Anlage A beischliessen.

*S. Knyfanku
Entwurf
Prag*

*Willy R 22402
Prag, den 6. Juli 1943*

Willy R 22402

I 1 a/Haush.2132/43

Prag, den 12. Juli 1943.

Eingegangen
Mauiabteilung I
13. VII. 1943

Herrn

Oberregierungsrat Reichschäfer.

Zu dem Verbleib der Fechtturnhalle betreffend Deutsche Fechtschule in Prag darf ich folgendes sagen:

Telefonische Rücksprache mit Ministerialrat Preis in Wien ergab, dass der Sportgau Böhmen-Mähren keinerlei Zuschüsse aus Berlin erhält. Demnach bestünden keine Bedenken, ihm bezw. der von ihm getragenen Fechtschule Zuschüsse aus dem Volkstumsfonds zu geben. Dagegen widerspräche es der Zweckbestimmung des Volkstumsfonds, wenn entsprechend dem Schreiben des 4-Oberführers Brandner auch Zuschüsse zu eigenen Lehrgängen des Sportgaues Sudetenland gewährt werden sollen. Die dafür entstandenen besonderen Kosten müsste der Sudetengau vielmehr selbst aufbringen. Keine Bedenken bestehen allerdings dagegen, dass bei Lehrgängen des hiesigen Sportgaues einige Sportler des Sudetengaus gastweise unentgeltlich teilnehmen.

Ministerialrat Preis hält dies nach den bisherigen Verhandlungen für eindeutig geklärt und ist der Auffassung, dass es nicht nötig sei, dies noch in dem Antwortschreiben des Obergruppenführers besonders zum Ausdruck zu bringen.

M. M.



Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen

9

Turngau 18 - Sudetenland

An den Herrn
Staatssekretär SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag - Czernynpalais.

Gauamt: Der Gauamtsführer



Tgb. Nr. Dr. W/Po
(Bei der Antwort anzugeben)

Gablitz a. N., 15. November 1942.
Josef-Pfeffer-Strasse 2
Postfach 3609

Betr.: Eröffnung der Deutschen Fecht-
schule Prag.



Handwritten signature in red ink, possibly 'K. Pfeffer'.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Die Gauamtsführung des Turngaues Sudetenland im NS - Reichsbund für Leibesübungen und die gesamte sudeten - deutsche Fechterschaft, grüßen Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, am Tage der Eröffnung der

Deutschen Fechtschule in Prag.

Wir sind uns alle dessen bewusst, dass die Verwirkli - chung dieses Planes erst durch Ihr grosses Verständnis und durch Ihre grosszügige Unterstützung möglich geworden ist. Mit dem aufrichtigen Dank dafür verbinden wir das Versprechen, uns Ihrer Unterstützung immer würdig zu erweisen. Gleichzeitig bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, der neuen Erziehungsstätte auch in Zukunft Ihr Wohlwollen und Förderung angedeihen zu lassen.

Die Deutsche Fechtschule Prag soll nicht nur die auf Prager Boden ehemals gewachsene fechterische Tradition wieder aufnehmen und fortsetzen, sondern auch die Grund-

St. G. IV O - 179/42
IV A - 5/42

4a



Gauamt für Leibesübungen

gedanken der im Selbsterhaltungskampf des Sudetendeutsch-
tums so bewährten Erziehungsanstalt der Turnschule Asch
weiterleben lassen. Auch dadurch soll nicht nur einer
einseitigen fachlichen Arbeit gedient werden, sondern
der Erfüllung des Erziehungsauftrages, den der Führer der
deutschen Leibeserziehung gestellt hat.

Heil Hitler!

Für die Leitung der
Gauturnschule :

Für die Gauturnführung:
Der Gauamtmann :

I.V.:

H. K. J. J. J.



Stelwensky

Der Gaufachwart für Fechten :

Ing. Lamm

u. d. d.

23/11/42



Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including 'H. K. J. J. J.' and other illegible markings.

13. November 1942.

St.S. IV A - 5 a/42.

Deutsche Fechtschule Prag.

Dort.Schreiben vom 3.11.d.Js. - Zeichen Tgb.Nr. I/3985- HL/Pü.
an den Herrn Staatssekretär.

13. XI. 1942

- 1.) An den
Turngau 18 - Sudetenland des
Nationalsozialistischen Reichsbundes
für Leibesübungen,
Gablonz a.N.,
Josef-Pfeiffer-Strasse 2.

Handwritten signature in red ink.
S. d. d.
10/16/11.42

Der Herr Staatssekretär läßt für die freundliche Einladung zur Eröffnungsfeier der Deutschen Fechtschule Prag am 15.11.d.Js., vormittags 10 Uhr, im Saal der Fechtschule danken und mitteilen, daß es ihm leider nicht möglich sei, der Einladung Folge zu leisten. Der Herr Staatssekretär wünscht der Fechtschule eine glückliche Entwicklung und sichert ihr seine Unterstützung zu.

Heil Hitler !

10
Ministerialrat.

- 2.) Wv. nach Abgang zum Vortrag bei dem Herrn Staatssekretär.
Wiedervorgelegt am 17.11.42



Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen

6

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank,
P r a g - Czerninpalais.

Turngau 18 - Sudetenland

Der Gauturnführer



Tgb. Nr. I/3985 - HL/Pü.
(Bei der Antwort anzugeben)

Gautung a. N., den 3. November 1942.
Josef-Dieffler-Straße 2
Jencuf: 3609

Betr.:

Ich erlaube mir Sie hiermit zur Eröffnung der
" Deutschen Fechtschule Prag "

am 15. November 1942 10 Uhr einzuladen und bitte um die Ehre
Ihres Besuches.
Die Eröffnungsfeier findet im Saal der Fechtschule in Prag II,
Beethovenstrasse 26 statt.

Die Deutsche Fechtschule Prag ist ein Teil der
Gauturnschule Sudeten. Sie fusst auf der alten Tradition Prags
als Pflegestätte der Fechtkunst und verbindet mit der Gauturn-
schule Sudeten den Begriff der politischen Leibeserziehung.

Heil Hitler !
Der Gauturnführer - KV

K. G. Gaus



St. G. V A - 5a / 42



Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen

Turngau 18 - Sudetenland

Der Gauturnführer

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e B

Prag IV.

Czernin-Palais

Tgb. Nr.

(Bei der Antwort angeben) - HL/Pü.

Betr.:

Gablonz a. N., den

Josef-Pfeiffer-Straße 2

Telefon: 3609

3. November 1942.

Ich erlaube mir Sie hiermit zur Eröffnung der
" Deutschen Fechtschule Prag "

am 15. November 1942 10 Uhr einzuladen und bitte um die Ehre
Ihres Besuches.

Die Eröffnungsfeier findet im Saal der Fechtschule in Prag II,
Beethovenstrasse 26 statt.

Die Deutsche Fechtschule Prag ist ein Teil der
Gauturnschule Sudeten. Sie fusst auf der alten Tradition Prags
als Pflegestätte der Fechtkunst und verbindet mit der Gauturn-
schule Sudeten den Begriff der politischen Leibeserziehung.

Heil Hitler !
Der Gauturnführer - KV :

Kopf. Gauflügel

